



DEKANATS-INFO

des Evang.- Luth. Dekanats Bad Windsheim
www.badwindsheim-evangelisch.de

Geschafft: Ehegrund kirchlich vereint!

Wechsel von drei Kirchengemeinden aus dem Dekanatsbezirk Bad Windsheim in den Dekanatsbezirk Markt Einersheim

Zum ersten Januar 2020 gab es Veränderungen in der kirchlichen Landschaft des „oberen Ehegrundes“: Acht Kirchengemeinden aus bisher drei Dekanatsbezirken und zwei Kirchenkreisen (Ansbach-Würzburg und Nürnberg) bilden zukünftig einen gemeinsamen Verbund im Dekanatsbezirk Markt Einersheim.

Am Neujahrstag feierten die Kirchengemeinden Sugenheim und Neundorf (bisher Dekanat Neustadt/Aisch), Krautostheim, Ingolstadt und Deutenheim (bisher Dekanat Bad Windsheim) sowie Markt Nordheim, Krassolzheim und Ezelheim (Dekanat Markt Einersheim) einen gemeinsamen Gottesdienst in der St. Erhards Kirche in Sugenheim.

Dekanin Karin Hüttel und Dekanin Ursula Brecht (Neustadt/Aisch) überbrachten Grüße aus den abgehenden Dekanaten. Dabei standen – bei aller Wehmut des Abschiedes – die Segenswünsche im Vordergrund. Der Markt Einersheimer Dekan Ivo Huber versprach in seiner Predigt eine Zusammenarbeit „auf Augenhöhe“. Vertreter der acht Kirchengemeinden äußerten Wünsche und Hoffnungen für die Zukunft. Im Anschluss an den Gottesdienst gab es die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen und ein Stück von der „Hochzeitstorte“ zu genießen.

Bild links: Dekanin Karin Hüttel, Dekan Ivo Huber und Dekanin Ursula Brecht schneiden gemeinsam die „Hochzeitstorte“ an (Foto: Esther Meist)



Vorangegangen waren seit vielen Jahren Gespräche aller Verantwortlichen und das Ringen um eine gute Lösung. Es wurde von allen beteiligten Kirchenvorständen aus organisatorischen Gründen als sinnvoll empfunden, dass die acht Kirchengemeinden des künftigen Verbundes einem einzigen Dekanatsbezirk gehören. Den abgebenden Dekanaten fiel es nicht leicht, auf zwei (Neustadt) bzw. sogar drei (Bad Windsheim) Kirchengemeinden zu verzichten, jedoch wollte man einer zukunftssträchtigen Lösung nicht im Wege stehen. Sowohl Dekanin Ursula Brecht als auch Dekanin Karin Hüttel wünschten im Namen ihrer leitenden Gremien den Gemeindegliedern im oberen Ehegrund von Herzen Gottes Segen innerhalb der neuen Rahmenbedingungen. Gemeindepfarrer für Krautostheim, Deutenheim und Ingolstadt ist weiterhin Pfarrer Hans Löffler, der am 21. Mai 2020 in den Ruhestand verabschiedet wird. Der neue Verbund der acht Kirchengemeinden mit insgesamt ca. 1.900 evangelischen Christinnen und Christen soll ab Herbst 2020 nach Möglichkeit mit zwei Pfarrerrinnen oder Pfarrern besetzt werden, die zusammen mit den engagierten Mitgliedern der Kirchenvorstände das Gemeindeleben vor Ort gestalten.

Dekanin Karin Hüttel

Installation von Pfarrerehepaar Hewelt

Obernzenn. Es war in den beiden evangelischen Kirchengemeinden Urphertshofen und Obernzenn längst kein Geheimnis mehr: Das Pfarrerehepaar Simone und Leonhard Hewelt wird im Oberen Zenngrund bleiben. Die Chemie zwischen den Menschen und den Seelsorgern stimmt und auch im Dekanatsbezirk Bad Windsheim freut man sich von ganzem Herzen, dass sich die Pfarrersfamilie dafür entschieden hat, den rund 1 150 evangelischen Christen ihrer Gemeinden auch künftig zur Seite zu stehen.

Am zweiten Adventssonntag wurde in der Obernzener Sankt Gertraudskirche dies im Rahmen eines Festgottesdienstes mit der offiziellen Installation von Simone und Leonhard Hewelt besiegelt. Mit dabei waren viele Gemeindeglieder, der Patronatsherr, Rainer Graf von Seckendorff, Kolleginnen und Kollegen aus den Nachbargemeinden, Synodale des Dekanatsbezirks sowie Vertreter aus der Politik.

„In Obernzenn herrscht ein guter Geist und man merkt, dass und wie sie den Menschen in ihrer Gemeinde zur Seite stehen“, konstatierte Karin Hüttel in ihrer Berufungsansprache. Bei der anschließenden Segnung assistierten der Dekanin mit den Vertrauensfrauen Claudia Sauerhammer (Obernzenn)



und Heike Blank (Urpertshofen), der Pfarramtssekretärin Margit Binder sowie der Unteraltenbernheimer Pfarrerin Wiebke Schmolinsky vier Personen, die den Eheleuten während ihrer bisherigen Zeit in Oberzenn nicht nur Wegbegleiter waren, sondern die zu Freunden wurden.

Das Adventslied: „Wie soll ich dich empfangen und wie begegn'ich dir?“, legte Simone Hewelt im Anschluss ihrem Predigttext zu Grunde. Alle Welt bereitet sich auf die Ankunft von Jesus Christus vor. Häuser, Städte und Dörfer werden herausgeputzt, die Kerzen leuchten und für die Lieben werden Geschenke eingekauft. Doch auch die Angst gerät vor dem Fest ins Blickfeld: Ausgelöst vom Tod eines geliebten Menschen oder vor der Einsamkeit am Heiligen Abend und an den Weihnachtstagen. Just in diesen Tagen sind die Seelsorger gefordert, denn sie bekennen: „Wir sind nicht nur Partner in Freude, sondern auch im Leid.“

Helmut Meixner (Foto und Bericht)

„Alles umsonst“ - in der Passionszeit

„Alltags-Exerzitien“ sind eine Möglichkeit zur Einübung und Vertiefung des Glaubens im Alltag. Die Teilnehmenden nehmen sich täglich (ca. eine halbe Stunde) Zeit für Gebet und stille Besinnung. Einmal in der Woche treffen sie sich zum Austausch über ihre Erfahrungen. Unter dem bewusst vieldeutigen Titel **„Alles umsonst“** laden wir Sie für fünf Wochen im März/April ein, sich mit diesen Themen zu beschäftigen. Treffen immer am Montag um 20 Uhr

1. 2. März: Alles gut
2. 9. März: Alles geschenkt
3. 16. März: Alles vergeblich
4. 23. März: Trotzdem wertvoll
5. 30. März: Alles da

Bei den **Gruppenterminen im Lutherhaus, Rothenburger Str. 42**, tauschen die Teilnehmenden ihre Erfahrungen aus und starten mit einem neuen Impuls, gemeinsamen Singen und Beten in die nächste Woche. Gruppenbegleitung: Erika Dietrich-Kämpf und Claudia Dentzer. Die Kosten für das Exerzitien-Buch: 6 Euro. Anmeldung bitte über das evangelische Pfarramt, Tel. 09841-2118.



ökumenische **Alltagsexerzitien**



Das Bild zum diesjährigen Weltgebetstag stammt aus Simbabwe und stellt ein Jesuswort dar: Steh auf! „Rise! Take Your Mat and Walk“ (Bild: Nonhlanhla Mathe)

Weltgebetstag

"Wie Frauen in Simbabwe leben"
Bunter Abend zum Land des Weltgebetstags

Dienstag, 18. Februar, 19.30 Uhr
Gemeindehaus Ergersheim (vor der Kirche, 1. Stock)

Aus Simbabwe im Südosten Afrikas kommt der Weltgebetstag 2020. Der Bunte Abend bringt in abwechslungsreicher Form Informationen zum Land und dem Leben der Frauen dort. Das lässt uns die Bitten des Weltgebetstags-Gottesdienstes tiefer verstehen und verbindet uns mit den Christinnen, die den Gottesdienst entworfen haben. Herzliche Einladung an alle Frauen!

Die Gottesdienste zum Weltgebetstag in unserem Dekanat am **Freitag, 6. März 2020:**

19.00 Uhr Ökum. Weltgebetstag in der Seekapelle **Bad Windsheim**,

19.00 Uhr Ökum. Gottesdienst im Kath. Gemeindezentrum in der Schulstraße **Burgbernheim**,

19.00 Uhr im Gemeindehaus in **Ipsheim**, anschließend gemütliches Beisammensein,

19.30 Uhr Gottesdienst mit anschließendem gemütlichen Beisammensein in der Kapelle in **Kaubenheim**

19.30 Uhr in St. Kilian **Marktbergel**,

19.30 Uhr Gottesdienst in **Pfaffenhofen**.

Sie suchen nach Ihrer Gemeinde?
Fragen Sie im Pfarramt nach!



Kinder-Second-handbasar

Samstag, 7. März 2020
von 9.00 bis 12.00 Uhr
Obernzen Zenngrundhalle

Verkauft werden Baby- und Kinderbekleidung, Kinderwagen, Kinderbettchen, Spielsachen, Bücher, CDs, Fahrräder, Roller, Inliner, Schlittschuhe. Es sind noch Tische frei! Einlass für Verkäufer ab 8 Uhr. Gebühr: 10 % vom Verkaufserlös, mindestens 7 €, dazu gibt es Kaffee, kalte Getränke, belegte Brötchen, Brezen, Muffins. Veranstalter: Ev.-luth. Kirchengemeinde Obernzen.

Kontakt: kinder.basar@web.de

Gesundheitstag

**Sonntag, 1. März, 14 – 17 Uhr
Marktbergel, Gemeindehaus
St. Kilian, Am Niederhof 5**

„Mit allen Sinnen genießen“

Der Krankenpflegeverein Burgbernheim/Marktbergel e.V. veranstaltet dieses Mal einen etwas anderen Gesundheitstag, der sich nicht nur an ältere Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen richtet, sondern alle Generationen im Blick hat. Von ganz jung bis ganz alt brauchen wir unsere Sinne wie Hören, Sehen, Schmecken, Fühlen, Riechen. Aber auch durch Bewegung nehmen wir etwas von uns selbst wahr.

Deshalb soll es einen Impulsvortrag von Frau Birgit Reichenberg und Frau Michaela Opel geben. Frau Opel wird auf ätherische Öle und ihre Wirkung und Anwendung eingehen, Frau Reichenberg wird aus kräuterpädagogischer Sicht ergänzen. Daneben wird der TSV Marktbergel in Person von Frau Ida Widtmann uns ein wenig in Bewegung bringen.

Weitere Beteiligte sind voraussichtlich: Hospizverein Bad Windsheim, Apotheke „Am Brunnen“ Marktbergel, Ziegenhof „Peters Glück“ Marktbergel, Podologie und Physiotherapie Schumann und Behrend Marktbergel, „Rotes Roß“ Fam. Bogner Marktbergel, und evtl. noch andere zum Thema „Hören und Sehen“. Das wird bestimmt ein ganz stimmungs- und „sinn“-voller Nachmittag!

Frauen-Abendessen

**mit Vortrag am Dienstag, 10.
März 2020 im Gemeindezent-
rum Ergersheim (Neuherberger
Str. 6).**

Unter dem Thema „Frau werden – Frau sein – unsere Hormone – Begleiterinnen durch das ganze Leben“ referiert Edith Mennes.

Beginn: 19 Uhr

Kosten: 7 €

**Museum Kirche
in Franken
Spitalkirche
Bad Windsheim**

Ausstellung

**Pfarrerssohn, Maler, Lebens-
künstler: Johann Christian Rein-
hart (1761-1847): Ein Deutsch-
römer aus Hof. Radierungen aus
der Sammlung Heinz Schuster**

Nach Italien entführt uns das Museum Kirche in Franken mit Werken des Landschaftsmalers Johann Christian Reinhart. Den Pfarrerssohn aus Oberfranken und Jugendfreund Schillers zog es nach dem Studium in Leipzig und Dresden nach Rom, wo er als freischaffender Künstler sein weiteres Leben verbrachte. Die Ausstellung zeigt Druckgrafiken Reinharts, die der Sammler Heinz Schuster über viele Jahre zusammengetragen hat.



Seminar für Chor und Chorleitung

Samstag, 14. März
Lutherhaus Bad Windsheim,
Rothenburger Straße 42

Auf dem Weg zum Landeschorstag (27.6. in Nördlingen) von 10.30 Uhr bis ca 16.15 Uhr

Der Vormittag dient den Chorleitern zu Fragen der Chorleitung mit dem Programm für den Landeschorstag in Nördlingen. Außerdem werden die Probeneinheiten für den Nachmittag besprochen. Ab 13.00 Uhr ist jedermann/frau zum Singen herzlich willkommen; das gesamte Programm wird erarbeitet, das für den Chorstag vorgesehen ist.

Anmeldung bis zum 9. Januar an Luise Limpert (09841/682796 oder luise.limpert@freenet.de)

Organist/in gesucht!

Die Kirchengemeinden Oberntief und Rüdilsbronn suchen ab sofort für ihre Gottesdienste eine Organistin bzw. einen Organisten. In beiden Gemeinden ist ca. zweimal im Monat Gottesdienst. Es kommen noch Gottesdienste anlässlich von Taufen, Hochzeiten und Beerdigungen dazu. Falls Sie Interesse haben, könnten Sie in einer der Gemeinden den Organistendienst übernehmen oder auch für beide Kirchengemeinden tätig werden. Die Vergütung richtet sich nach TV-L und nach Qualifikation.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an das Evangelische Pfarramt Kaubenheim 39, 91472 Ipsheim, oder an pfarramt.tiefgrund@elkb.de!

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
Pfarrer Valdir Weber.

Windsbacher kommen nach St. Kilian

Sonntag, 15. März 16.30 Uhr
St. Kilian Bad Windsheim

Konzert des Windsbacher Knabenchores unter der Leitung von Martin Lehmann. An der Orgel: Jasmin Neubauer, Rothenburg. Veranstalter: Stadt Bad Windsheim

Konzert der Maxim Kow. Don Kosaken

Mittwoch, 18. März, 19.00 Uhr
St. Johannis Burgbernheim

Der Chor wird russisch-orthodoxe Kirchengesänge sowie einige Volksweisen und Balladen zu Gehör bringen. Karten im Vorverkauf (Buchhandlung Dorn, Bad Windsheim – Pfarramt Burgbernheim und weitere) 22 EUR, an der Abendkasse 25 EUR.

ANDI WEISS – GIB ALLES, NUR NICHT AUF!

Das neue Album von Andi Weiss steckt bis zum Rand voll mit guter Musik. Sage und schreibe 18 neue



deutschsprachige Ermutigungslieder - und die bislang aufwendigste Produktion des Songpoeten. Mit dem Albumtitel „Gib alles, nur nicht auf!“ macht Andi Weiss sein Herzensanliegen zur Herzensbotschaft. Jeder Satz, jede Note ruft dem Zuhörer zu: „Du bist größer als deine Angst“ und „Es ist ein Glück, dass es dich gibt.“ Damit schafft er ein Bewusstsein für die eigenen Stärken und schenkt Mut zum Leben. Seine Songs laden ein zum „Glauben, der Berge versetzt“.

Konzert in St. Veit, Marktbergel

Andi Weiss kommt am Sonntag, den 22. März 2020, um 18 Uhr nach Marktbergel in die St. Veit Kirche. Der Eintritt ist frei, am Ende des Konzertes werden Spenden erbeten!

Vor Augen: Das Kreuz

Unter diesem Motto trifft sich die Kirchengemeinde am **27. März um**

19.30 Uhr zu einem Kreuzweg der Jugend. Mit Bildern und Musik werden dabei drei Stationen des Leidensweges Jesu neu interpretiert.

Gestartet wird der Weg auf der Orgelempore der Kirche St. Kilian. Diese erste Kreuzwegstation wird gestaltet von Jugendlichen mit Pfarrer Helmut Spaeth und Maximilian Botzenhardt, Saxophon.

Die zweite Station ist im Chorraum von St. Kilian. Hier spielen die Konfirmandinnen Annika Schirmer und Lana Freisler Querflötenduette, bevor der Kreuzweg Jesu betrachtet wird.

Die dritte Station findet dann in der Seekapelle statt, wo - unter musikalischer Begleitung von Maximilian Botzenhardt, Saxophon und Luise Limpert, Orgel - der Kreuzweg ein vorläufiges Ende findet.

Singwoche für Kinder

In der Woche nach Ostern (13. bis 18. April) findet wieder eine Singwoche für Kinder (8 – 13 Jahre) im Schullandheim Schloss Vorra (Nähe Hersbruck) statt. Die Kosten betragen 200 Euro, für Geschwister 150 Euro; Zuschuss des Fördervereins kann über Frau Limpert beantragt werden. Informationen und Anmeldeformulare über www.singen-in-der-kirche.de (Verband evangelischer Chöre in Bayern) oder über Frau Limpert (09841/682796).

Landessynode 2020 - 2026: Abschied und Neubeginn

Die Wahlen zum evangelischen Kirchenparlament sind gelaufen

Erneuert, jünger, weiblicher - das ist das Ergebnis der Wahl zur Landessynode der evangelisch-lutherischen Kirche in Bayern, die im Dezember 2019 stattfand. Mehr als zwei Drittel der gewählten Synodalen sind neu. Unter den gewählten 60 Nichtordinierten, 19 Pfarrerrinnen und Pfarrern, sowie 10 Dekaninnen und Dekanen liegt der Anteil der Frauen bei 56,2. Per Briefwahl durften 12.841 bayerische Kirchengemeinden und Kirchengemeindeführer entscheiden, wer für ihre Wahlkreise in das Kirchenparlament einziehen sollte. Für unseren Wahlkreis sind das Hans-Martin Walther, Diplomingenieur aus Uffenheim und Pfarrerin Christine Stradtner aus Gnötzheim. Gewählt wurde auch Dekan Ivo Huber aus dem Nachbardekanat Markt Einersheim. Mit diesen drei Synodalen werden auch die Bad Windsheimer Belange und die Interessen unserer ländlichen westmittelfränkischen Region sicher gut vertreten sein.

Unser großer und herzlicher Dank gilt unserem langjährigen Synodalen Hartmut Assel aus Burgbernheim, der sich unermüdlich auf dieser wichtigen Ebene der Kirchenleitung für die Kirchengemeinden

und die Diakonie in unserer Region eingesetzt hat. Hartmut Assel war seit Beginn des Jahres 2009 Mitglied in der Landessynode. Vom 10.01.2009 – 31.03.2014 war er Mitglied im „Ausschuss für Gesellschaft und Diakonie“ und ab 01.04.2014 Mitglied im Finanzausschuss. Außerdem war er im Vertrauensausschuss und im Arbeitskreis „Gemeinde unterwegs“. Im Jahr 2014 hatte er die Vertretung im Fachbeirat Ehrenamt und war berufen in die Konferenz der Einrichtungen für erwachsene Arbeitslose im Diakonischen Werk Bayern.



Lieber Hartmut Assel, ein herzliches Dankeschön für das ehrenamtliche kirchliche Engagement und den intensiven Einsatz für die Menschen aus unseren Kirchengemeinden über zehn Jahre lang als Mitglied der Landessynode!

Dekanin Karin Hüttel und Dr. Renate Kern für den Dekanatsausschuss des Dekanatsbezirkes Bad Windsheim